

Das Tagebuch einer Hanyou

Von Kotori444

Kapitel 4: Positiv überrascht

Liebes Tagebuch,

als ich aufwachte, begrüßten mich die Sonnenstrahlen auf meiner Haut. Für heute nahm ich mir vor, Kaede zu helfen, da sie auf Kräutersuche gehen wollte. Ihre Vorräte mussten aufgefüllt werden, da der Winter näher kommt. Als wir das erledigt hatten, gingen wir zurück zum Dorf. Dort erwartete uns eine kleine Streiterei zwischen Miroku und InuYasha. Sie stritten darüber, dass Miroku zu viel Bezahlung fordert, wenn er Dämonen verbannte. So was unnötiges... Ich hab noch weiter beim einholen der Ernte geholfen. Es war anstrengend, aber wir waren erfolgreich. Im Laufe des Tages kam Sesshoumaru um Rin, InuYasha und mich zu besuchen. Wir redeten über Gott und die Welt. Er hat uns angeboten ihn im Schloss des Westens zu besuchen. Wir waren überrascht, aber bedankten uns dennoch und versprachen ihn mal besuchen. Jaken war mit und hat die ganze Zeit nur gejammert, wie ein kleines Kind was seinen Willen nicht bekommt. Nach einiger Zeit hat InuYasha Jaken einfach genommen und im Fluss versenkt. Dass war ein Anblick, selbst Sess hat gelacht! Danach war eine ausgelassene Stimmung da und Sesshoumaru hat seine sonst so Kühle Art abgelegt und hat ein Emotionales Gesicht gezeigt. Wir unterhielten uns noch etwas länger, bis Sess los musste da er immernoch Pflichten als Lord des Westens hat. InuYasha und Kagome kamen zu mir und wir quatschten noch, da sie meinten sie haben eine große Neuigkeit. Dann erzählten sie mir, dass Kagome schwanger sei. Ich hab mich über die Nachricht riesig gefreut und ihnen erstmal gratuliert. Dann meinten sie ich solle es noch nicht weiter sagen und dass ich die erste wäre, die es wüsste. Natürlich habe ich versprochen nichts zu sagen. Ich fragte wie sie es Sesshoumaru erzählen wollten, da er immernoch "Er" ist, dass artete in einer Spekulationsrunde aus, bis es Fröhabends war und sie in ihre eigene Hütte gingen. Da ich noch nicht viel zu mir genommen habe, habe ich mir erstmal was zu essen gemacht. Ich hatte grade gegessen, da hörte ich etwas auf das Dorf zukommen. Ich rannte raus und traf meinen Bruder, der mit Tessaiga da stand und auf den Angreifer wartete. Es dauerte nicht lange, da kam auch schon ein Schlangendämon und griff uns an. Wir brauchten keine 5 Minuten und der Dämon war tot. Doch es kamen noch mehr Dämonen, irgendwann schafften wir es nicht mehr sie in Schach zu halten und sie gelangten ins Dorf. Zum Glück kamen Miroku und Sango und gemeinsam schafften wir es die Dämonen zu besiegen. Keiner bekam was vom Angriff mit. Und so gingen wir wieder zurück in unsere Häuser. Und so endet mein Tag für heute.

Bis zum nächsten Mal

Deine Kamira

